

NBank Newsletter

03/2010

NBank Newsletter vom 16. Februar 2010

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Unterzeichnung des Paktes für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs 2010-2013, weiteren Aktivitäten im Rahmen der „Qualifizierungsoffensive Niedersachsen“ und der Fokussierung auf die Zielgruppe Migrantinnen und Migranten hat die Landesregierung Schwerpunkte in der Arbeitsmarktpolitik 2010 gesetzt. Nähere Informationen dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Wieters

NBank Aktuell

Neues Förderprogramm „Modellprojekte betriebliche Ausbildung“

Im Rahmen des am 9. Februar 2010 unterzeichneten Niedersächsischen Paktes für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs 2010-2013 wurden Eckpunkte zum neuen Förderprogramm „Modellprojekte betriebliche Ausbildung“ bekannt gegeben. Die Landesregierung startet die Förderung regionaler Modellprojekte, die auf eine Verbesserung der Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt und eine nachhaltige Fachkräftesicherung durch betriebliche Ausbildung abstellt. Die Steigerung der Qualität und Attraktivität der Berufsausbildung ist eine weitere Zielsetzung des Förderprogramms. In beiden

Inhalt

NBank Aktuell

Neues Förderprogramm

„Modellprojekte betriebliche Ausbildung“

Wir bitten um zeitnahe

Mittelabrufe

Arbeitsmarkt

Landesregierung setzt

Schwerpunkte in der

Arbeitsmarktpolitik 2010

START-AWARD

Niedersachsen für erfolgreiche Migrantinnen und Migranten

Neufassung der FIFA-Richtlinie

Veranstaltungen

Enterprise Europe Network:

Networking durch

Kooperationsbörsen

Neue Termine für Blickpunkt

Europa-Veranstaltungsreihe

NBank Fortbildungen: Jetzt anmelden!

Beratungssprechtage der

NBank

Sie wünschen weitere Infos zu bestimmten Themen?

redaktion@nbank.de

Zielgebieten (RWB und Konvergenz) ist eine Förderung von bis zu 75 Prozent der Gesamtausgaben möglich. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Niedersachsen finanziert.

Antragsfrist bei der NBank ist der 31. Mai 2010. Frühester Projektbeginn ist der 1. August 2010.

Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie hier:

[Modellprojekte betriebliche Ausbildung](#)

Wir bitten um zeitnahe Mittelabrufe

Die EU stellt dem Land Niedersachsen die Mittel aus dem EFRE und ESF tranchenweise unter der Bedingung zur Verfügung, dass sie innerhalb von zwei weiteren Jahren tatsächlich ausgegeben werden. Es reicht nicht aus, dass die Mittel bewilligt werden, das Geld muss auf dem Konto unserer Kunden angekommen sein. Kann die NBank diese Verwendung der Mittel nicht nachweisen, droht eine Kürzung der von der EU bereit gestellten Gelder. Wir bitten daher um Ihre Unterstützung. Bitte übersenden Sie uns Ihre Mittelabrufe möglichst frühzeitig. Sie tragen damit zum Erfolg der EU-Förderung bei.

Arbeitsmarkt

Landesregierung setzt Schwerpunkte in der Arbeitsmarktpolitik 2010

Die Arbeitsmarktpolitik des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr steht zukünftig unter dem Leitmotiv "Auf eigenen Beinen stehen". Das Land will damit verdeutlichen, dass die Arbeitsmarktpolitik vor allem auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet ist.

Demnach gliedert sich die Arbeitsmarktpolitik zukünftig in 5 Bereiche:

- Einstellungen erleichtern
- Menschen qualifizieren – den Fachkräftebedarf decken
- Jungen Menschen Chancen geben
- Arbeitslosigkeit vermeiden - Brücken in Beschäftigung bauen

www.nbank.de

Telefon 0511.30031-0

Sie möchten sich abmelden?

newsletter.nbank.de

Telefon 0511.30031-0

Herausgeber

Investitions- und Förderbank
Niedersachsen – NBank
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover

Telefon 0511. 30031-0

Telefax 0511. 30031-300

info@nbank.de

- Niedersachsen gründet – neue Firmen, neue Arbeitsplätze

Ausgewählte Schwerpunkte der Arbeitsmarktpolitik im Jahr 2010:

- Die Unterzeichnung des Niedersächsischen Pakts für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs 2010-2013 am 9. Februar 2010.

"Jungen Menschen Chancen geben und den Fachkräftenachwuchs für Niedersachsen sichern" - mit diesen Zielen haben die Landesregierung, die Kammern, die Verbände und die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit den neuen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs für die Jahre 2010 bis 2013 geschlossen.

Der Ausbildungsmarkt steht in den nächsten Jahren vor besonderen Herausforderungen. Wirtschaftskrise und demografische Entwicklung erfordern auch weiterhin die engagierte Zusammenarbeit aller Partner in der beruflichen Bildung. Zusätzlich zu dem bisherigen Ziel, allen ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendlichen ein Angebot zu unterbreiten, wird künftig der Aspekt der Fachkräftesicherung stärker in den Fokus des Paktes gerückt.

- Weitere Aktivitäten im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Niedersachsen.

Dazu wird die Weiterbildungsförderung nochmals intensiviert und es werden Beratertagungen zum Austausch guter Praxisbeispiele organisiert. Ferner wird im September erneut eine landesweite "Woche der Weiterbildung" stattfinden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung einer familienbewussten Arbeitswelt durch gemeinsame Aktivitäten zusammen mit dem Sozialministerium (z.B. Öffentlichkeitsarbeit und KMU-Förderung des "audit berufundfamilie").

- Eine verstärkte Fokussierung auf die Zielgruppe der Migrantinnen und Migranten.

Zum Beispiel durch die Förderung von kooperativen Arbeitsmarktprojekten für Migranten/innen in den Regionen und einen besonderen Schwerpunkt auf Migranten/innen im Rahmen des Förderprogramms "Arbeit durch Qualifizierung" (AdQ) für die Zielgruppe Arbeitslose.

Weitere Informationen zur Arbeitsmarktpolitik des Ministeriums finden Sie unter:

[Auf eigenen Beinen stehen](#)



START-AWARD Niedersachsen für erfolgreiche Migrantinnen und Migranten

Wer den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit wagt, braucht mutige und erfolgreiche Vorbilder. Mit dem START-AWARD, der im Rahmen der START-Messe Niedersachsen (am 4. und 5. Juni 2010 in Hannover) verliehen wird, werden deshalb junge Unternehmen von Migrantinnen und Migranten aus Niedersachsen ausgezeichnet, die sich mit Mut, Ideenreichtum und Innovationskraft im Wettbewerb behaupten und dabei besonders erfolgreich sind. Gerade in diesen Zeiten ein wichtiger Impuls, der von der NBank bereits zum zweiten Mal unterstützt wird.

Weitere Infos zur Veranstaltung und zum Wettbewerb unter:

[START-Messe](#)



Neufassung der FIFA-Richtlinie

Zum nächsten Stichtag, 31. März 2010, gelten folgende Änderungen der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt (FIFA).

Die neue Richtlinie berücksichtigt die europarechtlichen Vorgaben zur begrenzten Anrechenbarkeit von Freistellungsausgaben. Das Scoring-Modell (Bewertung nach Qualitätskriterien) nimmt Bezug auf den neuen Leitfaden zur Chancengleichheit.

Um mehr weiterbildungsbereite Betriebe zu erreichen, wird den Bildungsträgern die Möglichkeit einzelbetrieblicher Weiterbildung für beschäftigte Frauen eröffnet.

Die Abrechnung für indirekte Ausgaben erfolgt jetzt auch bei FIFA auf der Basis von Pauschalen. Die Pauschalsätze betragen 12 % bei Maßnahmen für erwerbslose Frauen sowie jeweils 20 % bei Projekten für beschäftigte Frauen und spezifische Existenzgründungsberatung.

Auskünfte zu allen Einzelheiten erhalten Sie bei den Beraterinnen und Beratern der Projektberatung Arbeitsmarktförderung in der NBank.

Die geänderte Richtlinie und das Scoring Modell befinden sich zur Zeit in der Verbandsanhörung. Nach ihrer Veröffentlichung finden Sie sie auf unser Homepage unter:

[FIFA-Programm](#)

Den neuen Leitfaden zur Chancengleichheit finden Sie hier:

[Leitfaden zur Chancengleichheit](#)

Veranstaltungen

Enterprise Europe Network: Networking durch Kooperationsbörsen

Auf den Kooperationsbörsen treffen sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus einer bestimmten Branche, um in persönlichen Gesprächen mögliche Zusammenarbeiten auszuloten. Ziel der Gespräche sind Kooperationen, zum Beispiel in Form von gemeinsamen Forschungen sowie Technologietransfer- und Vertriebsabkommen.

Bereits im Vorfeld können Gesprächspartner anhand von Technologieprofilen identifiziert und ein individueller Gesprächsplan erstellt werden.

Auf den folgenden Messen finden Kooperationsbörsen statt:

20. bis 22. Februar 2010 - fish international in Bremen
Messe für die Fischereiwirtschaft

2. bis 6. März 2010 - Future Match auf der CeBIT 2010

20. bis 22. April 2010 - Technology Cooperation Days auf der
HANNOVER MESSE 2010

2. bis 19. und 20. Mai 2010 - ALL-ENERGY 2010 in Aberdeen/
Schottland, Messe für erneuerbare Energien und zukunftsweisende
Technologien

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an das Enterprise Europe Network der NBank. Den Kontakt und alle weiteren Informationen finden Sie unter:

[Enterprise Europe Network Niedersachsen](#)



Neue Termine für Blickpunkt Europa-Veranstaltungsreihe

Mit der Veranstaltungsreihe "Blickpunkt Europa" bietet Ihnen die NBank regelmäßig Informationen zu wichtigen Themen aus der Europäischen Union und dem europäischen Binnenmarkt. In den kommenden Wochen möchten wir Sie gleich zu zwei Veranstaltungen einladen:

25. Februar 2010 – Internationale Kooperationen erfolgreich planen

Wie geht man als kleines Unternehmen grenzüberschreitende Kooperationen am Besten an? Worauf ist zu achten? Wie finde ich Unternehmen die zu meinen Anforderungen passen? Gemeinsam mit der Niedersachsen Global GmbH, der Industrie- und Handelskammer Hannover und der Anwaltskanzlei Herfurth & Partner, möchten wir diese und weitere Fragen beantworten.

04. März 2010 - Erfolgreiche Antragsstellung im EU

Förderprogramm für Informations- und Kommunikationstechnologie- Projekte

Gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle für das EU Förderprogramm CIP ICT PSP bei der Zenit GmbH in NRW werden die Programmschwerpunkte der aktuellen Ausschreibungsrunde erläutert. Sie erhalten Hinweise zur Einreichung von Projektvorschlägen und haben im Nachgang die Möglichkeit für Einzelberatungen mit der Nationalen Kontaktstelle ICT PSP zu Ihren konkreten Projektideen.

Weitere Informationen sowie die Anmeldungen zu den Veranstaltungen finden Sie hier:

[Enterprise Europe Network Niedersachsen](#)



NBank Fortbildungen: Jetzt anmelden!

Für die Seminare „WOM-Qualitätskriterien“ am 25. Februar 2010, „Infotag - Arbeitsmarktprogramme in Niedersachsen“ am 3. März 2010, „FIFA-Qualitätskriterien“ am 4. März 2010 und „Querschnittsziele ESF-Förderung“ am 11. März 2010 gibt es noch freie Plätze.

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte brieflich, per Fax oder E-Mail an Herrn Guido Kariger, NBank, Günther-Wagner-Allee 12 – 16, 30177 Hannover, Telefon 0511.30031-794, Telefax 0511.30031-11255, E-Mail: anmeldung@nbank.de.

Die detaillierten Inhalte der Seminare sowie nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Fortbildungsprogramm unter:

[Fortbildungsprogramm der NBank](#)

Beratungssprechtage der NBank

Förderberaterinnen und Förderberater der NBank informieren Sie, wie Sie Ihr Vorhaben mit öffentlichen Finanzierungsmitteln umsetzen können:

24.02.2010 Göttingen
03.03.2010 Göttingen
03.03.2010 Emden
03.03.2010 Lüneburg
04.03.2010 Celle
04.03.2010 Cuxhaven
04.03.2010 Stade
09.03.2010 Hannover
11.03.2010 Osterholz-Scharmbeck
16.03.2010 Hameln
16.03.2010 Hildesheim
16.03.2010 Papenburg
25.03.2010 Osnabrück
30.03.2010 Oldenburg
30.03.2010 Nienburg

Über das Förderangebot der NBank können Sie sich auf den folgenden Veranstaltungen informieren:

04.03.2010 Info-Veranstaltung „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ in Northeim
09.03.2010 Info-Veranstaltung „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ in Hildesheim
12.03.2010 Gründer- und Jungunternehmertag Osnabrück

12.03.2010 Gründertag in Emden

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie im
Veranstungskalender der NBank unter:

[Veranstungskalender](#)



© NBank 2010